

Reinhard Püschel  
DKP-Stadtrat  
Friedenstr. 8  
89522 Heidenheim

An die  
Geschäftsleitung  
der Stadtwerke Heidenheim AG  
Meeboldstr. 1

Heidenheim, den 02. Juni 2012

89522 Heidenheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Hartz-IV-Bezieher bekommen den Strom gesperrt, weil sie ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Von einer solchen Abschaltung waren im vergangenen Jahr 200 000 Menschen betroffen, wie das ARD-Magazin Report Mainz im Mai 2012 unter Berufung auf den Paritätischen Gesamtverband vorab berichtete.

„Wir haben mittlerweile eine Unterdeckung, die kann im Jahr bei einem Vier-Personenhaushalt bis 150 Euro betragen“, sagte Verbandsgeschäftsführer Ulrich Schneider. „Das Geld haben die Menschen nicht“!

Nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt -und Berufsforschung (IAB) konnten schon im Jahr 2010 rund 156 000 Hartz-IV-Haushalte ihre Gas-, Strom- und Wasserrechnungen nicht pünktlich bezahlen.

Der Stromanteil im Arbeitslosengeld II sei für die gestiegenen Energiekosten zu gering bemessen, meinte Schneider.

Ich bitte um die Beantwortung meiner Fragen:

1. Trifft es auch für Heidenheim zu, dass Hartz-IV-Bezieher ihre Gas-, Wasser oder Stromrechnungen nicht bezahlen können?
2. Wie vielen Heidenheimer Hartz-IV- Beziehern wurde der Strom bzw. das Wasser gesperrt, weil sie die Rechnungen nicht mehr bezahlen konnten?

Für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen